

Hamburg 24 Juni 77.

Egeliebter Söhnlein!

Manzinger ist in Direr lieben
 Zuhlen auf Gnade benachteiligt,
 ist jetzt aber nur meine Tug zum
 Bekann die Hoffnung die einzige
 sein mir Fringe glückliche
 haben zu können, so wie ich aber
 Glauben an die Leute sein sind
 die man, bis jetzt gekommen
 Fringe auf mich so sehr wie sie
 sein sollen, man versteht mich
 für die mich Ursache nicht mehr,
 wie es auf die Seite aufbauen
 Leben, das sein müssen die man
 Fringe sein, sind sind die man
 Kind und die fast Porto nicht
 erwart. Das die liebe Söhnlein,
 jetzt mit mir die Quarantäne kann
 in mir Lebensfrucht haben, das sein
 in zu meiner Freude das die die
 das dabei mich geht, die und die
 liebe Mary gesund und glücklich
 sind

Ganzflüchtig ist die ganze Gattung,
und durch den Mangel eines die
bezeichneten und wohl furcht finden,
Ist nicht zu, ein mir Gedicht jetzt
sich selbst Hund Toren, so kann
nirgendes ganz ungetrübtes über den
Telegramm es ein Jahr sein, das
nun Oling furcht, so lieblich zu,
darf und sein es die gutachten
gabe. — Ich kann es so sein
mit nicht zu, ein das furcht
es mit nicht war ich jetzt mit
gelesen; ich kann mich das ich zu lesen.

Nicht wird es die nun für nicht
zu schreiben die die Gattung, man kann
nun nicht als die langweiligen und die,
die die die die, die die die nicht
abgelesen ist und mir bewahrt die zum
Jahre die die die, die die die
und die die die, die die die
zu nicht mehr zu mir, in die
Jahre die die die die die die die
unverändert mit die die die die
nicht mehr, die die die die die die
mit die die die die die die die

und mich über mich schon sehr gerne
mein Astma nimmt von zu
viele und meine Kräfte von
Luston mir mich, nicht mehr wolle
die Sommerzeit, im Winter sehr
ich mich sehr Kräfte zu fühlen,
speziell mehr wie selbst schon
mich schon etwas wenn man so
nur in die Kräfte finden wird.

Ich will hoffen daß du deine
Land in Sibirien jetzt bewohnt
gütlich bewohnt haben wirst,
es ist ja jetzt auf die schönste
Zeit dazu und so wird es die
Sommer mich nicht sehr an meine
Liebesgaben dazu nicht lassen —
Nun du fuhrmanns Fuß sind
und die, liebe Sibirien, mich
auf dem Maierfuß bald meine
Lebzeit zu Spiel werden und deine
barmherzige Guteschickungswort
in Ordnung nehmen, es ist das immer
unbrüber eine ungünstige Verhan-
gung für die, und ich in die,
liebe Sibirien so herzlich gerne.

Wien geht es denn immer lieber zu
Mary? kommt sie glücklich? die
Krankheit die immer mehr zuwider
wird verläßt; auch das sind die
für mich nicht geringe.

Wahrscheinlich für immer so gesund,
lieber Großvater und die die gesund
mal in Frankfurt, bittet dich um
lieber Mary einen freundlichen Brief
von ihr zu geben.

Nun erwidere ich dir für Frankfurt meine
antwort mitzugeschickten, lieber Schwager!
es ist alles beim Alten, mein
Lieber fließt dafür wie ein toller
Lust, ohne Unterbrechung um einen
Tag wie um den anderen, und mit
dem Unterpfande daß es immer lang
sammer wird.

Habe noch, meine Güte, zu
lieber Schwager, laß bald wieder
von dir hören und bleibe mir die
alte Frau bewußter Freundin, besuche
lieb immer alten Schwager und
Großvater. Liebi nun mir besuche und
von Waby freundlich. — Dein die
Hundert Jahre alte, immer Schwagerin
Maare,

